



2. ProjektTreff Stadt Ebern

08. Oktober 2025, 18:00 Uhr im Alten Rathaus

Dokumentation

Teilnehmende:

Ca. 30 Bürger:innen/Akteur:innen vor Ort/Stadtverwaltung

Quartiersmanagement Stadt Ebern: Edith Obrusnik, Rebecca Haas und Sophia Fiedler

0. Begrüßung

Begrüßung durch Quartiersmanagerin Edith Obrusnik.

1. Bürgermeister Jürgen Hennemann lässt sich für den Beginn entschuldigen, er verspätet sich.

1. Einführung

Edith Obrusnik erläutert die Tagesordnung und das Ziel des heutigen ProjektTreffs zum Thema Verkehrskonzept.

Es geht darum, gemeinsam Problemlagen zu identifizieren und Ziele zu definieren, welche dann an ein Verkehrsplanungsbüro zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Ebern weitergegeben werden können. Das Konzept fließt dann in die Planungen zur Neugestaltung der öffentlichen Flächen am Marktplatz sowie im Mühlenviertel ein.

Das Zitat „Eine gute Stadt ist wie eine gute Party. Die Menschen bleiben, weil es Ihnen gefällt“ des dänischen Stadtplaners Jan Gehl soll den Teilnehmenden ein Gefühl für das Ziel einer Neugestaltung geben.

Frau Obrusnik stellt kurz das Planungsgebiet und die angedachte Arbeitsweise vor. Außerdem erinnert sie noch einmal an die im ISEK definierten Ziele für die Schwerpunkte oberer und unterer Marktplatz sowie die Spitaltorstraße.

Der Hinweis, dass die Beschriftung eines Ladens am Marktplatz im gezeigten Luftbild nicht korrekt ist, wird aufgenommen und der Plan korrigiert.

Anhand von Best-Practice-Beispielen aus anderen Städten erläutert das Quartiersmanagement verschiedene Elemente zur Steigerung der Aufenthaltsqualität von Plätzen und Straßenräumen. Beim Thema Fassadenbeleuchtung werden Bedenken bezüglich der dauerhaften Finanzierung und einer möglichen Belastung der Bewohner:innen geäußert. Frau Obrusnik versichert, dass solche Maßnahmen nur mit einer guten, umfassenden Planung umgesetzt werden und eine Finanzierung selbstverständlich vorher geklärt wird.

2. Gemeinsame Erarbeitung von Problemen und Zielen an zwei Tischen

Nach der Einführung sind die Anwesenden aufgefordert in zwei Gruppen an zwei Tische zu verteilen. Auf den Tischen liegen jeweils ein Luftbild mit Markierung des Bearbeitungsgebietes. Die beiden Gruppen werden von Fr. Haas und Fr. Obrusnik moderiert. Eine Gruppe befasst sich zunächst mit dem Gebiet „historische Altstadt“, die andere mit den angrenzenden Gebieten „Schulviertel/Ortseingänge Nord und Süd“. Nach ca. 20 Minuten wird gewechselt, sodass jede:r der Anwesenden seine/ihre Hinweise einbringen kann. Die Hinweise werden mit farbigen Klebepunkten auf den Luftbildern verortet, sortiert nach den Themengebieten ÖPNV/Schulbusse (blau), Fußgänger/Schulwege (grün), Fahrradverkehr (gelb) und Motorisierter Individualverkehr (rot). Anschließend werden die Punkte mit einer Nummer versehen und der jeweilige Hinweis notiert. Die folgende Liste fasst die Arbeit beider Gruppen zusammen. Das zugehörige Luftbild, auf dem die Nummern mit farbigen Punkten verortet sind, hängt an.

1. Carsharing-Station am Bahnhof einrichten
2. Kommunikation Schienenersatzverkehr funktioniert nicht gut
3. ÖPNV: schlechte Bus-Anbindung an Haßfurt, mit dem Zug nur über Bamberg
4. Ruftaxi einrichten? Gibt es nicht in Ebern, angeblich nicht finanzierbar
5. Verkehrsberuhigung in Hirtengasse, Geschwindigkeitsbegrenzung wird nicht eingehalten
6. Fehlender Gehweg in Hirtengasse
7. Brücke Untergasse künftig für PKW sperren, in Abstimmung mit Anwohnern
8. Weg Walk-Strasser-Anlage für Radfahrer öffnen, auch andere Wege im Anlagenring, wo möglich -> prüfen
9. Weg zw. Realschule und Stadtmauer/Sutle für Radfahrer öffnen
10. Fußgängerübergang Kirche – Marktplatz, z.B. kurzfristig Zebrastreifen markieren
11. Keine Einbahnstraßenregelung am Marktplatz (Befürchtung einer Verlagerung des Verkehrsaufkommens in Nebenstraßen und Geschäftseinbußen)
12. Parkplätze am unteren Marktplatz soweit erhalten, wie möglich
13. Unterer Marktplatz: Fahrradabstellplätze fehlen



14. Mitfahr-App einrichten – Senioren inklusiv. Erfahrungsgemäß funktionieren Mitfahrbänke nicht gut
15. Walk-Strasser-Anlage für Autos sperren
16. Ritter-von-Schmitt-Straße: Querungshilfen für Fußgänger ergänzen
17. Stellplätze deutlicher markieren, beispielsweise über Baumpflanzungen, Wildparken vor Einfahrten verhindern
18. Kurzparker-Regelung einführen/besser kanalisieren
19. Durchfahrt Grauturm sperren, freiwerdende Fläche vor Museum als Freisitz nutzen. Ggf. Ampel einrichten, möglichen Ausweichverkehr in Hirtengasse verhindern
20. Verkehrsberuhigte Zone in Mühlenviertel einrichten
21. Kapellenstraße: Kurzparker im Straßenraum organisieren
22. E-Ladesäulen aufstellen, Bedarf auf anderen öff. Parkplätzen prüfen
23. Fahrradbügel am Marktplatz aufstellen
24. Fahrradbügel an beiden Aufgängen zum Bahnsteig aufstellen
25. Fußwegeverbindung über Badgasse sanieren (?) Barrierefrei?
26. Übergang Anlagenring verbessern, deutlichere Markierung
27. Fußwege in Karl-Hoch-Anlage ergänzen
28. Gleusdorfer Straße, Gymnasiumstr.: Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen
29. Gleusdorfer Straße: Breitere Gehwege, wo möglich
30. Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet einrichten
31. Zufahrt Georg-Nadler-Straße zu Schulbeginn und -ende für Durchfahrtsverkehr sperren, Durchfahrt nur für Schulbusse
32. Fehlende Querungshilfen in Gleusdorfer Straße
33. Querungshilfen deutlicher markieren, sicherer gestalten, z.B. in Gymnasiumstraße
34. Kreislösung für „Elterntaxis“ auf Parkplatz
35. Zentralen Bushalt für alle Schulen prüfen
36. Bushaltestellen an Gymnasium sollen barrierefrei ausgebaut werden (Vorgabe VGN), bei Ausbau von aktuell 7 Haltestellen würden Stellplätze wegfallen. Haltestellen reduzieren durch bessere Taktung der Busse?
37. PKW-Parken vor Grundschule verhindern
38. Fahrradstellflächen vor Grundschule ausbauen
39. Auflösung Busbucht in der Georg-Nadler-Straße prüfen
40. Busbucht in der Coburger Straße ist aktuell ungenutzt
41. Parkplatz Süd (bei Feuerwehr) ausbauen zu öff. Parkplatz
42. WoMo-Stellplatz verlegen? Z.B. nach Norden
43. Lehrer-Parken in Wohngebieten verhindern, Anwohnerparkausweise?
44. Bessere Markierung (Zebrastreifen) der Fußgängerübergänge an den Kreisverkehren, wenn möglich
45. Neubau Parkplatz Landesbaudirektion überdenken, Grünfläche erhalten
46. Auslastung der Parkflächen im Untersuchungsgebiet prüfen

3. Nächste Schritte

- | | |
|--|-----------------------|
| • Einholen von Angeboten | Oktober/November 2025 |
| • Wertung der Angebote | Dezember 2025 |
| • Abstimmung mit Regierung von UFR | Januar 2026 |
| • Beschluss im Stadtrat | Januar/Februar 2026 |
| • Beauftragung | Februar 2026 |
| • Vorstellung Zwischenergebnisse im ProjektTreff | Frühjahr 2026 |

Ende ca. 20:15 Uhr

Aufgestellt am 15.10.2025

rebecca haas

quartiersmanagement stadt ebern

Anhang: Luftbild mit Markierung/Verortung der Hinweise/Ziele



qm.ebern

Quartiersmanagement Stadt Ebern

Verkehrskonzept Ebern

Luftbild Altstadt Ebern mit angrenzenden Gebieten

